

Auswertung Feedback-Bogen

zur Tischmesse «von der Schule zum Beruf» vom 21. Januar 2009

Gesamtbeurteilung:

| | | | |
|--|--|--|-----------|
| <input type="checkbox"/> gute/wertvolle Tagung | <input type="checkbox"/> zufriedenstellend | <input type="checkbox"/> geringer Nutzen | Total |
| 62 | 6 | 1 | 69 |
| 90 % | 8,7 % | 1,3 % | 100 % |

Was hat Ihnen persönlich am besten gefallen?

- einfache & gute Kommunikationsmöglichkeit mit den verschiedenen Ausstellern
- Gespräch und Organisation
- die Vernetzung – Kontakte zu verschiedenen Angeboten
- Kontakte herstellen, Angebote kennen lernen, gut organisiert
- ganze Messecharakter
- zuerst: hervorragende Veranstaltung. Gratulation!
1) optisch schon beim Reinkommen: das lebt!
2) Hingehen können zu andern Ausstellern und das Befragt werden, Vernetzung hin zum gemeinsamen Handeln
- Ort / Gastfreundschaft / Ausstellungsorganisation
- Die Ausstellung lebt!
- Trennung: Morgen nur Aussteller zum Austausch
Nachmittag Besucher
- Die Tagesstruktur mit der Grobunterteilung (Vormittag/Nachmittag)
- Niederschwellige Möglichkeit der Kontaktaufnahme und Informationsvermittlung
Gesamtorganisation: Alles an einem Ort, inkl. Vpf → erleichtert die Standbetreuung
- Unkomplizierter Austausch und breites Angebot
- Vernetzung mit anderen Anbietern/Fachstellen sowie eigenes Angebot erklären dürfen
- Viele interessante Projekte, Netzwerken, gute Verpflegung
- Die Möglichkeit, sich mit möglichst vielen Akteuren zu diesem Thema persönlich und unkompliziert auszutauschen. Alle haben Zeit für spannende Gespräche. Man gewinnt einen Überblick über die Anbieter im Bereich Übergang Sek I – Sek II
- Austausch mit anderen Anbietern. Persönliche Kontakte. Gute Organisation + Verpflegung.
- Möglichkeit für Netzwerk-Aufbau/-Pflege
- Persönlicher Austausch, kennen lernen von Angeboten und Gesichtern
- Super Support für Aussteller. Sehr gute Rahmenbedingungen. Ganz tolle Betreuung → Pausen, Café... Vielfalt Aussteller → Vernetzung. Möglichkeit am Morgen, sich unter den Ausstellern kennen zu lernen!
- Persönliche Gespräche / Networking
- Austauschmöglichkeit im stetigen Wandel zwischen Sek I und Sek II. Anbieter von Produkten und Nachfrager.
- Vernetzung, Kennen lernen anderer Projekte und Möglichkeiten

- Dass vom ganzen Kanton und verschiedenen Departementen, Institutionen und Regionen Aussteller anwesend waren und nicht schon im Voraus selektioniert wurde.
- Austausch, persönliche Kontakte
- Persönliche Kontakt unter den Ausstellenden am Morgen
- Kontaktmöglichkeiten, Info-Austausch, offenes Arbeitsklima
- Die Konzentration trotz Vielfalt
- Der Austausch, viel Zeit zum Vernetzen (Hauptziel erreicht!)
- Gute Atmosphäre, angenehme Umgebung. Sehr reger Austausch. Gute, vielfältige Zusammensetzung
- Neue Ideen gesammelt. Neue Kontakte geknüpft!
- Überblick über Angebote, wichtige und notwendige Koordination kommt zustande, persönlicher Kontakt mit Partnern
- Vielfalt, breites Angebot. Möglichkeiten des Austausches. Grosszügige Raumaufteilung. Verpflegung
- Die Möglichkeiten die Angebote in einem Raum versammelt zu sehen und mit den Leuten sprechen/nachfassen zu können. Die Möglichkeit präsent zu sein. Auch der Kontakt mit den Kollegen/-innen....
- Vielfalt. Möglichkeit morgens untereinander. Verpflegung.
- Die Möglichkeit, eine grosse Vielfalt von Projekten/Angeboten mit ihren unterschiedlichen Lösungsansätzen kennen zu lernen.
- Absolut gelungene Veranstaltung. Offene Kommunikation. Möglichkeiten für Networking.
- Kulturkreismentoring, Jugendpolizei, Zeitmaschine
- Die Übersicht über kantonale Angebote. Neuigkeiten.
- Mit den Zuständigen direkt zu sprechen. Fragen und Antworten austauschen.
- Grosses Angebot zu Attestausbildungen. Kontakte zu pflegen.
- Neue Produkte. Gesichter hinter den Angeboten kennen lernen.
- Gute Präsentationen, viele wertvolle Informationen. KollegInnen treffen, sozialer Aspekt. Kontakte pflegen.
- Gute Übersicht. Neue Einblicke. Wertvolle Informationen.
- Die relativ grosse Anzahl der Ausstellenden.
- Übersicht über viele Angebote. Kennen lernen der Personen hinter den Angeboten. Netzwerkarbeit.
- Infos vom BIZ, kant. Angebote
- Sehr breites Angebot.
- Austausch. Kompetenz. Präsenz.
- Netzwerkgespräche. Sehen, wer mit wem man oft telefoniert/mailt. Neue Kontakte.
- Breite Informationspalette. Gute Gespräche, kompetente Partner. Auch Ideen aus der Nordschweiz (Schwarzbuebe).
- Morgen – vertiefter Austausch, Netzwerk möglich.
- Die Möglichkeit des Gesprächs. Das Kennen lernen vieler Angebote.
- Austausch unter Ausstellenden, Vernetzung.
- Breite Palette. Kompetente Auskünfte!
- Alles in einem Raum, gute Vernetzung möglich – super!
- Die Breite des Angebotes wurde ersichtlich.
- So viele Projekte und Aktivitäten im gleichen Saal. Die offene, angeregte Atmosphäre.
- Vielfalt. Gesichter hinter Projekten.
- Namen mit Personen verknüpfen.

- Der Austausch
- Breites Angebot
- Vernetzung untereinander.

Was hat Ihnen weniger gefallen?

- Nichts (24)
- Die Internetverbindung war nicht stabil
- Schulleiter-Tagung am gleichen Tag (4).
- Dass die Tischmesse so weit vom Zürcher-Oberland durchgeführt wurde ;-)
- Für ein nächstes Mal lieber einen „Sitz-Lunch“ statt „Steh-Lunch“
- Vegi-Menü (9)
- **Wenig Lehrpersonen** (23) / Zielpublikum → Insidermesse
- Nachmittags zu wenig Besucher(13)!
- Es war etwas zu lange
- Termin während der Filmtage in Solothurn!
- Viele Stände erfüllten den Auftrag nicht (keine Zielformulierungen, konfuse Ausstellungspräsentation) -> präzisere Vorgaben machen (Name, Zielsetzung, Ort etc.)
- Zielpublikum schlecht vertreten
- Die kleinen Kaffeemaschinen
- Dass es immer wärmer wurde (Lüftung) 4 x.
- Private Schulangebote. Präsentationen von Angeboten, die für den Bezirk Dorneck-Thierstein zu weit entfernt sind
- Wenig Chancen für unterschwellige Angebote (schwächer als EBA) fündig zu werden
- Stimmengewinn
- Dass um 16.30 h schon aufgeräumt wurde. War bis 17.00 h ausgeschrieben, konnte erst um 15:45 kommen!!
- Zielpublikum am Nachmittag war bescheiden!
- Als Organisator/Veranstalter hatte ich zu wenig Zeit und Ressourcen (Entscheidungskompetenz und Delegationsmöglichkeiten), um eine meinen Vorstellungen entsprechende Kundenbetreuung durchzuführen (Sorry!)

Verbesserungsvorschläge:

- **Vegi-Menü** (23)
- Tische besser kennzeichnen mit den betreffenden Ausstellern bzw. Projekten/Ämter und nicht nur Tischnummern
- Namensschilder grösser und mit Funktionsangabe (4)
- **Namensschilder mit Angabe des Arbeitgebers/Institution** (13)
- **Marketing** verbessern, insbesondere vor der Veranstaltung. Das geht wohl nächstes Mal besser → wo sind die Medien?
- Mehr Werbung in der Tagespresse
- Präsenzliste für Messebesucher führen/sicherstellen
- Vernetzung mit Wirtschaft und Politik

- Auftrag: Ausbauen, wieder machen!
- Bessere Internetverbindung! PS: Wenn's läuft läuft's gut, es hatte einfach zwei Unterbrüche!)
- Veranstaltungsende früher ansetzen (16.00 h dürfte vermutlich genügen, da Lehrpersonen nicht mehr Zeit zu investieren bereit sind)
- Leistungsfähigere Kaffeemaschinen (ev. Sponsoring)
- **Mehr Sitzgelegenheiten im Foyer/Verpflegungsbereich (21)**
- **Auf Terminkollisionen achten** (Netzwerktagung Schulleitungen Solothurn!)
- Kürzen auf ½ Tag!
- Nachmittag 13.30 – 16.00 h
- **Teilnahme für Zielpublikum/Lehrkräfte obligatorisch erklären!**
- Präzise Vorgabe zur Grundpräsentation (Name, Zielsetzung, Ort etc.)
- Den Innovationsaspekt besser vermarkten. Innovation muss nicht durch ICT dominiert werden.
- Vertretung Arbeitgeberseite ausbauen
- Aussteller-Liste nach Tischnummern (zum Bezug bereitstellen)
- Medienarbeit
- Ein Tages- oder Jahresthema vertiefen
- Feedback-Bogen bereits beim Eingang verteilen
- Feedback-Bogen auch online!
- Adressliste mit allen Ausstellern und deren Internetadressen z Vf stellen/auflegen
- Ev. auch Eltern und SchülerInnen Besuch ermöglichen
- Angebote aus der Wirtschaft Jura – Nordfuss
- Die einzelnen Angebote waren interessant. Habe ich das richtige Angebot, wenn ich es brauche? Angebotsliste? Triagestelle
- Angebote aus BL/BS auftreten lassen
- Werbung verstärken → Gemeinden, Betriebe
- Werbung
- Vorgängig (auf Bestellung hin) Ausstellerverzeichnis verfügbar machen -→ Vororientierung für mich, selektives Suchen
- Einzelne Produkte besser im Überblick („Wand“) vorstellen („erster Blick“)
- Idee: Triagestelle
- Zeiten besser einhalten. Weitere Aussteller: Wohnangebote für Lehrlinge etc.
- Ein Halbtage reicht m.E. Unterteilung Vernetzung und Publikum prinzipiell sinnvoll
- Anlass (Tischmesse) ins Internet stellen und „Plattform“ zur Vernetzung nutzen!

Wiederholung dieser Tischmesse?

| | | | |
|--|--|--|-----------|
| <input type="checkbox"/> nächstes Jahr | <input type="checkbox"/> in 2 – 3 Jahren | <input type="checkbox"/> <u>keine</u> Wiederholung | Total |
| 33 | 35 | 1 | 69 |
| 48 % | 50,7 % | 1,3 % | 100 % |

Bemerkungen:

- Merci für Alles!
- Herzlichen Dank für den tollen Service (Fahrdienst, Vpf, Kaffee, gute Organisation ...)
- Das war eine Super-Idee, herzlichen Dank für die Organisation und Verpflegung!
- Vielen Dank für die Einladung!
- Grosses Engagement – herzlichen Dank!
- Dankeschön!
- Bravo (7)
- Konsumation „gratis“ wurde allseits geschätzt, verdankt und gelobt!

Statistik / Anzahl schriftliche Rückmeldungen mittels Feedback-Bogen:

| | |
|---------------------------|-----------|
| Aussteller/in | 37 |
| Messebesucher/in | 8 |
| Lehrkraft / Schulleitung | 16 |
| Schul-/Berufsinspektor/in | - |
| Berufs-/Studienberater/in | 4 |
| Andere Funktion | 4 |
| Total: | 69 |

Zusätzlich waren präsent:

| | |
|---|----|
| Begleit-/Hilfspersonen für die Standbetreuung | 43 |
| Gäste mit persönliche Einladung (z.B. Nachbarkantone) | 37 |
| Messebesucher die nicht auf der Präsenz-/Besucherliste eingetragen sind ca. | 70 |
| Präsenzliste (Anhang) | 45 |

Total Personen an der Tischmesse: 264

NB: Zielpublikum am Nachmittag waren

Lehrpersonen der Oberstufe und Schulleitungen: erwartet 100 – 200
effektiv präsent waren 80 -100

Schlussfolgerung als Veranstalter:

1. **Erfolgreiche Pilotdurchführung** (> 90 % der Ausstellenden waren begeistert!)
2. **Verbesserungspotenzial:**
 - Vermeidung von Terminkollisionen
 - Obligatorischer Messebesuch für Zielpublikum/Lehrpersonen der Oberstufe prüfen
 - Medienarbeit (vorsehen/betreiben und nutzen)
 - Vpf: Vegi-Menü, leistungsfähigere Kaffeemaschinen, Gipfeli zum Znüni-Kaffee
 - Sitz-Lunch statt Steh-Lunch (mehr Sitzgelegenheiten zum Essen)
 - Namensschilder mit Angabe der Institution
 - Beschriftung der Tische oder präzisere Vorgabe an die Aussteller
 - Anlass (Tischmesse) ins Internet stellen und Aussteller zum Eintragen ermuntern
 - Feedback-Bogen auch online anbieten
 - stabilere Internetverbindung sicherstellen (2 Ausfälle!)
 - Grossleinwand auch den Ausstellenden für „Einspielungen/Vorfürungen“ z Vf stellen (ev. gegen Kostenbeitrag)
3. Auf mehrheitlichen Wunsch der Teilnehmenden sollte diese **Tischmesse in 2 – 3 Jahren wiederholt** werden!

Bei Fragen stehe ich für Auskünfte gerne z Vf; ebenso zum Entgegennehmen von weiteren Anregungen, Kommentaren, Anmerkungen etc. Besten Dank für Ihre Mitarbeit!

22. Januar 2009, Hugo Ruf, Projektbeauftragter, Tf 032 627 60 32, hugo.ruf@dbk.so.ch